Treffen der 60plus Gruppe mit dem Thema „Versöhnung“

Am Freitag, den 17. Oktober 2025, widmete sich die 60plus-Gruppe dem Thema **„Versöhnung und Vergebung“**. Der Anlass dafür war das **Nagelkreuz von Coventry**, das zurzeit in unserer Gemeinde zu Gast ist.

27.10.2025

Autor: Steffi Albutat
Fotos: Steffi Albutat, Jan Albutat, Daniel Kozlowski
Quelle: Gemeinde Chemnitz



Der gemütliche und zugleich inhaltlich bereichernden Nachmittag begann bei frisch gebrühtem Kaffee, leckerem Kuchen und herzhaften Schnittchen. Alle kamen schnell ins Gespräch, und die vertraute Atmosphäre lud zum Verweilen ein.

Im Anschluss beschäftigten wir uns mit dem Nagelkreuz. Dieses besondere Symbol erinnert an die Zerstörung der Kathedrale von Coventry im Zweiten Weltkrieg und daran, wie aus Leid und Zerstörung ein Zeichen der Hoffnung und der Versöhnung wurde. Drei Nägel aus den Trümmern wurden damals zu einem Kreuz zusammengefügt – ein einfaches, aber starkes Zeichen für die Kraft der Vergebung.

Das Nagelkreuz lädt uns auch heute dazu ein, Brücken zu bauen – zwischen Menschen, Gemeinden und Nationen. Dieses Anliegen hat uns an dem Nachmittag begleitet. In kleinen Tischgruppen kamen wir miteinander über Fragen rund um Versöhnung ins Gespräch: Wo fällt

es uns leicht, zu vergeben? Wo tun wir uns schwer? Und was bedeutet Versöhnung ganz praktisch im Alltag?

Viele erlebten den Austausch als ehrlich, offen und ermutigend. Es tat gut, einander zuzuhören und zu spüren, dass wir mit manchen Erfahrungen nicht allein sind.

So blicken wir dankbar auf einen Nachmittag zurück, der Herz und Verstand gleichermaßen angesprochen hat – mit guten Gesprächen, leckerem Essen und einem Thema, das uns alle bewegt.







